



Grafik: congerdesign cc0-gemeinfrei / pixabay / pfarrbriefservice

Impulse der Charismatischen Erneuerung Bamberg

„Und plötzlich geschah aus dem Himmel ein Brausen, als führe ein gewaltiger Wind daher, und erfüllte das ganze Haus, wo sie saßen. Und es erschienen ihnen zerteilte Zungen wie von Feuer, und sie setzten sich auf jeden Einzelnen von ihnen. Und sie wurden alle mit Heiligem Geist erfüllt...“ (Apg 2,2–4).

Wir haben Pfingsten gefeiert, ein Brausen vom Himmel, ein gewaltiger Wind... das ist soo positiv und so etwas Schönes. Wir genießen es und sind aus ganzem Herzen beim Pfingstgottesdienst dabei! Was für ein Highlight!

Manchmal allerdings kommt mir das Leben ganz anders vor. Dann stürmt es auch, es „braust“ und „weht“, und ich weiß gar nicht mehr, wo mir der Kopf steht. Die Tochter ruft an, sie braucht nur schnell das Rezept für...; in der Zwischenzeit braucht mich das kleine Enkelkind, das gerade zu Besuch ist, da gibt es eine Beule, die dringend behandelt werden muss. Aber gerade als wir den Eisbeutel geholt haben, geht schon wieder das Telefon: das Küchenstudio ist dran, fragt nach der Schwiegertochter, wo gerade der Hausumbau ansteht. Sie ist aber nicht da, ich muss sie anrufen – und dann das Küchenstudio wieder zurückrufen. Das Mittagessen sollte, weil die kleinen Kinder eine Ordnung brauchen, auch pünktlich auf dem Tischstehen – und so weiß ich schier nicht mehr, wo vorne und hinten ist, oben oder unten. Manchmal ist es einfach ein bisschen viel mit diesem „Sturm“. Ich komme mir vor wie im Hamsterrad, wie eine Getriebene.

Aber dann kommen irgendwann die Kinder ins Bett – und ich genieße die Ruhe, mit meiner Bibel, am Klavier mit ein paar Anbetungsliedern. Das ist soo unglaublich, wie sich da die Situation verändert, wie plötzlich alles von mir abfällt, wie ich Ruhe finde, Ruhe bei Gott. „Kommt her zu *mir* alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken“, so hat es Jesus zu uns gesagt (vgl. Mt 11,28). Und genau so ist es auch! Ich habe diese Erfahrung schon so oft gemacht! Und wenn ich es mir jetzt am Abend so überlege, dann merke ich auch, dass Er schon am Tag da war – mitten *in* all dem Chaos.



Grafik: congerdesign cc0-gemeinfrei / pixabay / pfarrbriefservice

Impulse der Charismatischen Erneuerung Bamberg

Aber dann frage ich mich immer wieder, wie das denn die Menschen machen, die Gott nicht „haben“, die nicht in einer Beziehung mit Ihm leben, die sich allein durchs Leben schlagen? Bist du vielleicht so jemand? Wie kommst du dann klar, mit all den täglichen Herausforderungen? Ich kann mir das gar nicht vorstellen, denn ich weiß aus vielfacher Erfahrung, wo die Quelle des Lebens ist: bei Jesus – und nirgendwo sonst!! Hier bekomme ich, was ich brauche, nicht nur jeden Tag neue Kraft, sondern auch ganz viel Freude, Glaubensfreude. ☺ Was will ich noch mehr!

Und so ermutige ich dich: lass dich auf Jesus ein, gib Ihm dein Leben, geh an Seiner Hand, jeden Tag – denn Er wird es wohl machen! Mit dir!! Und das gönne ich dir! ☺

Eure Karin Müller

PS: Und wenn du Hilfe brauchst, wenn du Fragen hast, wie das geht, sein Leben Jesus geben, dann ruf mich doch einfach an (0176/44688453).

Veröffentlicht: 1.6.21